

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Pommfritz aus der Hölle



Roman von Lioba Happel
Pudelundpinscher,
2022

Pomelius Friedricus – genannt Pommfritz – schreibt aus dem Gefängnis eine Reihe von Briefen an seinen verschollenen Vater, ohne zu wissen, ob die Briefe ihn erreichen werden. Seiner Inhaftierung war die Ermordung seiner Mutter und die anschliessende Verspeisung eines Teils ihrer Fingerkuppe vorgegangen. Wie konnte es so weit kommen? Nachdem Pommfritz von seiner stets hähnchenfutternden und stark fettleibigen Mutter bereits im frühesten Alter misshandelt und vernachlässigt wurde, beginnt für ihn eine lange Suche nach Anerkennung und Zuneigung. Diese findet er jedoch weder bei der unfähigen Sozialarbeiterin Angelina, die er vergöttert, noch in seinem gewalttätigen Freundeskreis im Jugendheim. Einzig bei der Prostituierten Prügellilly – seiner ersten und einzigen grossen Liebe – und in den Versen Arthur Rimbauds fühlt er sich verstanden. Was entweder zu billiger Gruselliteratur oder sentimentaler Mitleidsprosa hätte verhunzt werden können, versteht Lioba Happel zu einem wunderbar skurril-schauerhaften Büchlein zu verarbeiten, das seine Stärke nicht zuletzt aus einem wohlgemischten Nebeneinander von Gossensprache, hochliterarischen Formulierungen, Horror und Plauderhaftigkeit zieht.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch